

Vita Andreas Küppers

Andreas Küppers studierte Klavier und historische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, u. a. bei Wiebke Weidanz. Weitere Lehrer waren Jörg-Andreas Bötticher (Basel) und Michael Behringer (Freiburg).

Andreas Küppers spielte mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, dem BRock-Orchester, der Staatskapelle Berlin, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Chamber Orchestra of Europe, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Frankfurter Museumsorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester, und arbeitete u.a. mit Thomas Hengelbrock, Fabio Biondi, Michael Hofstetter, Ton Koopman, Yannick Nézet-Seguin, Christophe Coin, Louis Langrée, Michael Schneider, Jérémie Rhorer, Andrea Marcon, Stephen Isserlis und Kristin von der Goltz.

Regelmäßig wirkt Andreas Küppers als musikalischer Assistent von René Jacobs an großen internationalen Barockopern-Produktionen mit. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Spanien, Frankreich, Österreich, Tschechien, Rumänien, Österreich, Litauen, Italien und in die Schweiz. Mehrfach war er an der Staatsoper Berlin, am Theater Dortmund, am Theater an der Wien, an der Oper Frankfurt und am Staatstheater Wiesbaden als Cembalist und musikalischer Assistent bei Opernproduktionen engagiert. 2014 zeichnete Andreas Küppers für die musikalische Fassung und Einrichtung von C. Monteverdis "L'incoronazione di Poppea" an der Oper Frankfurt verantwortlich.

Seit 2006 erfüllt Andreas Küppers einen Lehrauftrag an der HfMDK Frankfurt. Er leitet seit 2013 die Ensembles beim jährlichen Vielklang-Festival Tübingen und studierte den Frankfurter Hochschulchor, das Kammerorchester Frankfurt und andere Klangkörper für musikalische Projekte ein. Mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Teatro del mondo trat er erfolgreich beim Rheingau-Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Young-Euro-Classic-Festival sowie bei Rhein-Vokal auf. Andreas Küppers ist seit 2014 künstlerischer Leiter der Kirchenkonzerte Karben.

English Version

Andreas Küppers studied piano and historical keyboard instruments with Wiebke Weidanz et. al. at the Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt as well as with Jörg-Andreas Bötticher in Basel and Michael Behringer in Freiburg. He has performed with the Akademie für Alte Musik Berlin, the Freiburger Barockorchester, the Balthasar-Neumann-Ensemble and the BRock-Orchester, the Staatskapelle Berlin, the Junge Deutschen Philharmonie, the Chamber Orchestra of Europe, the Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, the Frankfurter Museumsorchester and frequently works as Rene Jacobs' musical assistant for international baroque opera productions. In 2014 Andreas Küppers was responsible for the musical settings and arrangements of C. Monteverdi's "L'incoronazione di Poppea" at the Frankfurt Opera House.

He has collaborated with Thomas Hengelbrock, Fabio Biondi, Michael Hofstetter, Ton Koopman, and Yannick Nezet-Seguin, Christophe Coin, Louis Langrée, Michael Schneider, Stephen Isserlis and Kristin von der Goltz among others. Concert tours have taken him to Spain, France, Austria, the Czech Republic, Romania, Lithuania, Italy and Switzerland. As a harpsichordist and musical assistant, he participated in opera productions at the Staatsoper Berlin, the Theater Dortmund, the Theater an der Wien, the Oper Frankfurt and the Staatstheater Wiesbaden and has taught at the

HFMDK in Frankfurt since 2006.

Since 2013 he conducts vocal and instrumental ensembles at the Vielklang-Festival in Tübingen and prepares and coaches among others the Frankfurter Hochschulchor the Kammerorchester Frankfurt for musical projects. With the vocal ensemble "teatro del mondo" – founded by himself – he performed successfully at the Rheingau-Musikfestival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Young Euro Classic Berlin and the RheinVokal-Festival. Since 2014 he is artistic director of the Kirchenkonzerte Karben

Version française

Andreas Küppers a suivi des études de piano et d'instruments à clavier historiques à la Hochschule für Musik und Darstellende Kunst de Francfort, entre autres auprès de Wiebke Weidanz. Parmi ses autres professeurs, on peut citer : Jörg-Andreas Bötticher (Bâle) et Michael Behringer (Fribourg/Brigau). Il a joué avec la Staatskapelle Berlin, la Junge Deutsche Philharmonie, l'Orchestre de chambre d'Europe, la Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, le Museumsorchester de Francfort, l'Akademie für Alte Musik Berlin, le Freiburger Barockorchester, l'Ensemble Balthasar-Neumann et le B'Rock Orchestra. Andreas Küppers est, sur une base régulière, l'assistant musical de René Jacobs dans les grandes productions internationales d'opéras baroques.

Il a fait des tournées de concerts entre autres en Espagne, en France, en Autriche, en République tchèque, en Roumanie, en Lituanie, en Italie et en Suisse. Andreas Küppers a travaillé à plusieurs reprises à la Staatsoper Berlin, au Théâtre de Dortmund, au Theater an der Wien, à l'Opéra de Francfort et au Staatstheater Wiesbaden où il était claveciniste ainsi qu'assistant musical dans des productions d'opéra. Depuis 2006, il est chargé de cours à la HFMDK de Francfort.

Kritiken / Reviews / Presse

„Es wird bei Jacobs zum faszinierenden Hördrama, dessen Sprechdialoge vom geradezu fulminanten Hammerklavierspieler Andreas Küppers präludiert, kommentiert, in Melodramen verwandelt werden.“ (Das Orchester)

„Andreas Küppers stattete das Werk mit virtuos gewandtem, fein abgeschattiertem, silbrigen Klang aus.“ (Wiesbadener Tagblatt)

„In der Tat hat man die Entführung aus dem Serail nie so lebendig und bunt erlebt wie in R. Jacobs Aufnahmen. In den neuentdeckten Protagonisten - den Mann am Klavier (diesmal Andreas Küppers: bravissimo) - kann man sich verlieben.“ (Jürgen Kesting, FonoForum)

„Andreas Küppers bedient den Hammerflügel und spielt vergnügt und frech, bildhaft und präzise kommentierend mit Mozarts Material.“ (Berner Zeitung)

„In der Aufnahme 'Die Entführung aus dem Serail' spielt Andreas Küppers das Hammerklavier, mit fantastischem musikalischen Erfindungsreichtum“ (SWR)

„Da braucht man Andreas Küppers am Hammerflügel: Er malt und formt fürs Ohr.“ (FAZ)

„Mit wahrlich atemberaubender Bravour meisterte Küppers am Cembalo sein Solo.“(Zeitungsgruppe Lahn-Dill)

The continuo, provided with perfect virtuosity and dramatic energy by Andreas Küppers at the harpsichord. (Voix des Arts)

Andreas Küppers joue de manière extrêmement riche en variantes, au clavecin, à l'orgue et au clavecin-luth, conférant ainsi à l'enregistrement un timbre bien différent. (harmonia mundi)

Küppers ist ein hochprofessioneller, stilsicherer Musiker. (Göttinger Tageblatt)

Schließlich noch das Orchester, und darin vor allem ein äußerst agiler und fantasievoller Cembalist (Andreas Küppers), das vollgültig die fehlende Szene imaginiert. (Kölner Stadtanzeiger)

The orchestra also benefitted in the tuttis from Andreas Küppers' fortepiano which complimented and supplemented the textures wonderfully. He also added a few brief and eloquent improvisations between numbers. (Operatraveller)

Im Orchester fügten sich selbst exponierte Instrumentalfarben wie das Hammerklavier (großartig: Andreas Küppers) in den klar gezeichneten Gesamtklang ein. (Neue Zürcher Zeitung)

Das von Rene Jacobs geleitete B'Rock Orchestra brachte beherzt Licht ins Dunkel, gefiel aber auch mit zarten Holzbläserfarben und dem empfindsamen Spiel von Andreas Küppers am Hammerklavier. (Ruhrnachrichten)

Une vision rehaussee par les instruments solistes.... et regulierement ponctuee par les inventions debridees du pianoforte (Andreas Küppers). (Martine Dumont Mergeay)

„Wunderschön agogisch vorgetragen war der instrumentale Sologesang des filigranen Cembalos.“
(Südkurier)

„Andreas Küppers gelangen schwerelos schwebende Klangwirkungen.“(Hannoversche Allgemeine)

www.andreaskueppers.de